

Langen, am 05.07.2018

Niederschrift über die 46. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 2. Juli 2018, im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.

Anwesende:

Gemeindevertreter:

Bgm. Josef Kirchmann als Vorsitzender, Vize-Bgm. Peter Steurer, GR Elisabeth Vollweiter, GR Anton Nigsch, GV Dr. Thomas Baldauf, GV DI Bernhard Ender (ab 20:45 Uhr), GV Adolf Giselbrecht, GV Albert Raich, GV Tatjana Ruech, GV Georg Kennerknecht, GV Karin Heim, GV Cornelius Fink

Ersatz:

GV-EM Reingard Feßler

Entschuldigt:

GV Richard Sutter, GV Martin Österle, GV Lukas Haller, GV-EM Peter Kogler, GV-EM Markus Flatz,

Weitere Anwesende:

Alt-Bgm. Hans Kogler, Gemeindegassierin Sabrina Matt, Felipe Studer, Manfred Huber

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 45. GV-Sitzung vom 04.06.2018.
3. Empfehlung an das Kuratorium für die Vergabe von Bauleistungen für das Abt Pfanner-Haus.
 - a) Malerarbeiten
 - b) Verputzarbeiten
 - c) Beschichtung Boden
 - d) Kleinküchen für Aufenthaltsräume/Foyer
 - e) Portaltür
 - f) Einbaumöblierung
4. Beschlussfassung für eine Ausbauplanung des Gemeinderaumes im Abt Pfanner-Haus für eine künftige sportliche/multifunktionale Nutzung inkl. Umkleiden.
5. Grundsatzbeschlussfassung mit Verhandlungsauftrag an den Bürgermeister für den Grundankauf der Grundstücke Nr. 28/2 und 24 in der Parzelle Dorf (Gasthaus Adler).
6. Beschlussfassung über div. Grundverkäufe im Gemeindebaugelände Götze und Kirchdorf.
7. Beschlussfassung über den Planungsauftrag für die Straßenführung zum Abt Pfanner-Haus bzw. dem Parkplatz.

8. Beschlussfassung der Materialwahl für die Straßen- und Vorplatzgestaltung des Abt Pfanner-Hauses und weiteren Maßnahmen in der Dorfkernentwicklung.
9. Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für die Erstellung eines Spiel- und Freiraumkonzeptes sowie das Konzept für Fuß- und Radwege.
10. Beschlussfassung über den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes:
 ZI. In031.2-1/2017-3: Umwidmung von Teilstücken aus Gst.-Nr. 898/1 von FL in BW und FF sowie die Umwidmung der Gst.-Nr. 892 und 898/2 von Bauerwartungsfläche/Wohngebiet (BW) bzw. Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche/Wohngebiet BW (Antragsteller: Werner Sinz sowie Beate und Christian Maurer und Helmut Sinz)
11. Beitritt zum Umweltverband „Verwaltungsgemeinschaft Beschaffung & Vergaberecht Vorarlberg“
12. Kundmachung des Schreibens vom Landesvolksanwalt hinsichtlich der Einhebung von Hand- und Zugdiensten.
13. Berichte und Informationen.
14. Bürgeranfragen und Allfälliges.

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bgm. Josef Kirchmann eröffnet um 20.15 Uhr die 46. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest. Er stellt den Antrag zur Aufnahme eines Dringlichkeitsbeschlusspunktes: „Beschlussfassung für die Gründung der Wirtschaftsregion Vorderwald GmbH“. Die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes, als Punkt 12, wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 45. GV-Sitzung

Das Protokoll der 45. GV-Sitzung vom 04.06.2018 ist allen GemeindevertreterInnen mit der Einladung zugestellt worden und wird einstimmig genehmigt.

3. Empfehlung an das Kuratorium für die Vergabe von Bauleistungen für das Abt Pfanner-Haus.

a) Malerarbeiten

Billigstbieter ist die Fa. Palaoro mit dem endverhandelten Angebotspreis von netto € 114.944,82 (vor Abzug Skonto und bauseitigen Abzügen). Die Empfehlung zur Vergabe an die Fa. Palaoro wird einstimmig gefasst.

b) Verputzarbeiten

Billigstbieter ist die Fa. Brunner mit einem Angebotspreis von netto € 38.661,- (vor Abzug Skonto und bauseitigen Abzügen). Die Kostenschätzung wird deutlich überschritten, wobei diverse Mehrarbeiten gegengerechnet werden können. Einstimmige Empfehlung zur Vergabe an die Fa. Brunner.

c) Beschichtung Boden

Die Böden in der Küche sowie in diversen Nebenräumen (u.a. Müllraum) werden mit einer Epoxidharzbeschichtung ausgeführt. Stiftungsobmann Hans Kogler präsentiert den Preisspiegel. Hans würde gerne noch Kosteneinsparungspotenzial

prüfen und bittet um Delegation der Vergabe an das Kuratorium. Die Delegation wird einstimmig gefasst.

d) Kleinküchen für Aufenthaltsräume/Foyer

Billigstbieter ist die Fa. Schwab aus Götzis mit dem Angebotspreis von netto € 38.197,- (vor Abzug Skonto und bauseitigen Abzügen). In diesem Gewerk konnte eine Unterschreitung der Kostenschätzung erzielt werden, die Einbaugeräte wurden schon bei der Großküche mitvergeben. Nach miteinrechnen der Einbaugeräte ergibt sich immer noch eine Kostenunterschreitung von rund € 5.000,-. Empfehlung zur Vergabe an die Fa. Schwab wird einstimmig gefasst.

e) Portaltür / Kellertüren

Die Portaltür ist noch nicht vergabereif.

Stattdessen sind die Angebote für die Kellertüren (sämtliche Türen im Untergeschoss) eingetroffen, wurden verhandelt und sind vergabereif. Billigstbieter ist die Fa. Kalb mit einem Angebotspreis von netto € 37.020,09. Die Empfehlung zur Vergabe an die Fa. Kalb wird einstimmig gefasst.

f) Einbaumöblierung

Die Möblierung betrifft die Rückwände in der Cafeteria, in den Aufenthaltsräumen, diverse Einbauschränke in den Bewohnerzimmern, Pflegezimmern sowie in den Arbeitsräumen, mobile TV-Möbelschränke, Sideboards in den Sozialräumen, etc. Billigstbieter ist die Fa. Plattner mit einem Angebotspreis von netto € 205.376,64 (vor Abzug Skonto und bauseitigen Abzügen). Die Gemeindevertretung spricht sich für die optisch hochwertige Variante (Holzfurnier) bei gewissen Möbelstücken aus. Die Empfehlung zur Auftragsvergabe an die Fa. Plattner wird einstimmig gefasst.

4. Beschlussfassung für eine Ausbauplanung des Gemeinderaumes im Abt Pfanner-Haus für eine künftige sportliche/multifunktionale Nutzung inkl. Umkleiden.

In der Vorbesprechung der Gemeindevertretung wurde bereits intensiv über die Zweckbestimmung des Gemeinderaumes im Untergeschoss des Pflegeheims beraten. Dieser Raum soll einer sportlichen/multifunktionalen Nutzung inkl. Umkleideräume zugeführt werden. In diesem Raum soll Gymnastik / Tanz / Turnen / u.v.m. ermöglicht werden. Die Kinder der Mittagsbetreuung sollen ebenfalls die Möglichkeit haben den Sportsaal in der Mittagspause zu benützen. Es wird ein Planungsauftrag an Architekt Bernd Riegger in Regie (Konditionen wie beim Projekt Pflegeheim) vergeben. Aus Zeitgründen wird der Architekt die Planung erst nach Fertigstellung der ersten Bauetappe des Pflegeheims umsetzen können. Die Beschlussfassung für den Planungsauftrag an Architekt Riegger erfolgt einstimmig.

5. Grundsatzbeschlussfassung mit Verhandlungsauftrag an den Bürgermeister für den Grundankauf der Grundstücke Nr. 28/2 und 24 in der Parzelle Dorf (Gasthaus Adler).

Karl-Heinz Schedler, Inhaber des Gasthauses Adler, hat der Gemeinde Langen den Ankauf des Gasthauses Adler angeboten. Er hat den Entschluss gefasst den Betrieb des Gasthauses einzustellen. Die Gemeindevertretung hat in einer nicht öffentlichen Sitzung sowie der Vorbesprechung zur Gemeindevertretungssitzung darüber beraten. Weiters hat der Finanz- und Immobilienausschuss über die Finanzierungsmöglichkeiten beraten. GV Thomas Baldauf berichtet von der Ausschusssitzung. Ein Ankauf der Grundstücke Nr. 28/2 und 24 inkl. Immobilien wird vom Ausschuss empfohlen. Die Möglichkeit ein solches Grundstück im Ausmaß von ca. 3.000 m² im Dorfkern zu erwerben ist eine Chance die sich eine

Gemeinde nicht entgehen lassen darf. Die Gemeindevertretung spricht sich grundsätzlich für einen Ankauf aus. Vor Abschluss des Kaufvertrages soll jedoch noch der Entwurf des Gemeindeentwicklungskonzeptes überarbeitet werden, um die Vor- und Nachteile hinsichtlich des Standortes für den Nahversorger abzuwägen. Der Bürgermeister wird beauftragt weitere Verhandlungen zu führen. Einstimmiger Beschluss (Stimmenthaltung von GR Elisabeth Vollweiter aufgrund von Befangenheit).

6. Beschlussfassung über div. Grundverkäufe im Gemeindebaugelände Götz und Kirchdorf.

Der Finanz- und Immobilienausschuss hat Gegenfinanzierungsmöglichkeiten für den Grundankauf Gasthaus Adler ausgearbeitet. Sollte dieser Grundankauf realisiert werden, dann werden die Gemeindebauplätze in der Parzelle Gschwend GSt-Nr. 246/7 (592 m²) und das GSt.-Nr. 246/10 (652 m²) zum Preis von € 220,- / m² am freien Markt verkauft. Die Gemeindevertretung kann dem Verkauf zustimmen, da für diese beiden Bauplätze seit einigen Jahren keine Nachfrage von Langener BürgerInnen besteht. Zielgruppe: Familien mit Kleinkindern aus den Nachbargemeinden.

Die Gemeindebaugrundstücke Nr. 39/5 (1.303 m²) und Nr. 39/6 (1.164 m²) in der Parzelle Dorf sollen der Vogewosi zum Kauf, für eine mittelfristige Bebauung, angeboten werden. Konditionen: Baunutzungszahl 70, Bauhöhe: Erdgeschoss + 2 Obergeschosse; Die Gemeinde behält somit die Möglichkeit der Wohnungszuweisung an Langener WohnungswerberInnen und kann bei Wohnungsbedarf einwirken und die Bebauung der Grundstücke freigeben. Die Grundstücke im Dorf werden zum Preis von € 230,- / m² angeboten. Der Beschluss für die Ausschreibung von Gemeindegrundstücken zum Verkauf, mit den angeführten Konditionen, wird einstimmig gefasst (Stimmenthaltung von GV Thomas Baldauf aufgrund von Befangenheit). Die Einnahmen aus den Grundverkäufen sind zweckgebunden für die Finanzierung des Gasthauses Adler heranzuziehen.

7. Beschlussfassung über den Planungsauftrag für die Straßeführung zum Abt Pfanner-Haus bzw. dem Parkplatz.

Der Vorsitzende präsentiert zwei Varianten für die Zufahrt zum Abt Pfanner-Haus.

Variante 1: Zufahrt zwischen Haus „Dorf 3“ und Haus „Dorf 5“

Variante 2: Zufahrt um das Haus „Dorf 5“

Die Variante 2 bedarf noch konkreter Fakten um in Verhandlungen mit Elisabeth Vollweiter treten zu können. Hier wäre ein Grundabtausch notwendig. Eine dritte Variante „Zufahrt von der L2“ wird wieder ins Spiel gebracht.

Nach intensiver Diskussion und Abwägung von Pro und Contras einigt sich die Gemeindevertretung wie folgt: Die Verkehrsführung zum Abt Pfanner-Haus soll innerorts umgesetzt werden. Die Vorteile hierfür überwiegen. Der Hauptgrund ist der, dass Verkehr an der örtlichen Infrastruktur vorbeigeleitet werden soll. Die Abstimmung wird mit 12:2 Stimmen gefasst (Enthaltung Elisabeth Vollweiter wegen Befangenheit). Die Zufahrt über die L2 ist nun endgültig vom Tisch.

Die Fa. BHM wird nun beauftragt die Planung für die Straßeführungsvarianten weiterzuführen. Arch. Helmut Kuëss wird die Entwurfsplanung für das Dorfsentwicklungskonzept adaptieren und dann wird der Gemeindevorstand weitere Verhandlungen für die Zufahrtsstraßenvarianten führen.

8. Beschlussfassung der Materialwahl für die Straßen- und Vorplatzgestaltung des Abt Pfanner-Hauses und weiteren Maßnahmen in der Dorfkernentwicklung.

Die Materialien Asphalt, Granitsteine und Metall sollen für Straßen- und Vorplatzgestaltung herangezogen werden. Dieser Vorschlag wurde in der Vorbesprechung erarbeitet. Bei Bauwerken wie zum Beispiel der Brunnen vor dem Abt Pfanner-Haus sein wird auch Sichtbeton zum Einsatz kommen. Einstimmige Beschlussfassung für die Auswahl der genannten Materialien (GR Anton Nigsch war zur Abstimmung nicht im Sitzungszimmer anwesend).

9. Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für die Erstellung eines Spiel- und Freiraumkonzeptes sowie das Konzept für Fuß- und Radwege.

Zwei Angebote liegen vor. Billigstbieterin ist die Landschaftsplanerin DI Angelika Manner mit einem Angebotspreis von netto € 14.910,- für das „Spielraumkonzept“ und netto € 6.090,- für das sektorale Konzept „Rad- und Fußgängerverkehr. Diese Konzepte umfassen folgende Bereiche: Analyse und die darauf aufbauenden Maßnahmen-Empfehlungen für die gebauten Spielplätze und öffentlichen Freiräume, die Spielorte in der Landschaft, sowie die Wegeverbindungen aus Sicht der Kinder und Jugendlichen. Es werden Befragungen durchgeführt, Interviews geführt, ein öffentlicher Projektauftritt veranstaltet, Bürgerbeteiligungsworkshops durchgeführt, Entwicklungsziele definiert und ein Maßnahmenkatalog erarbeitet. Diese Konzepte werden vom Land Vorarlberg mit 70 % gefördert. Einstimmiger Beschluss für die Auftragsvergabe an DI Angelika Manner zum Gesamtpreis von netto € 21.000,-.

Objektplanung und Baubegleitung Multifunktionsspielplatz:

Neben dem Sportplatz sollen Spiel- und Aufenthaltsflächen (Chillbereiche) geschaffen werden. Die Spielelemente sollen vor allem ältere Kinder- und Jugendliche ansprechen. Die Planung beinhaltet den Ballspielplatz, ergänzende Spielmöglichkeiten, Workout- und Chillmöglichkeiten, Bepflanzungskonzept und den Wasserspielbereich im Hang. Die Planung des Spielplatzes ist gleichzeitig auch schon die Ausführungsplanung. Die Kosten für die Objektplanung und Baubegleitung „Multifunktionsspielplatz“ belaufen sich auf netto € 9.750,- (Angebot von DI Angelika Manner). 30 bis 50 % der Kosten werden vom Land gefördert.

Einstimmige Beschlussfassung für die Vergabe der Objektplanung und Baubegleitung des Multifunktionsspielplatzes an DI Angelika Manner zum Angebotspreis von netto € 9.750,-.

10. Beschlussfassung über den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes:

ZI. In031.2-1/2017-3: Umwidmung von Teilstücken aus Gst.-Nr. 898/1 von FL in BW und FF sowie die Umwidmung der Gst.-Nr. 892 und 898/2 von Bauerwartungsfläche/Wohngebiet (BW) bzw. Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche/Wohngebiet BW (Antragsteller: Werner Sinz sowie Beate und Christian Maurer und Helmut Sinz)

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 02.10.2017 über den Entwurf zur Umwidmung von zwei Bauplätzen beraten und genehmigt. Im Zuge der Objektplanung und der Grundvermessung haben sich der Zufahrtsbereich und die Widmungsflächen geändert. Im Zuge der Grenzvermessung sind nun auch die Nachbarn Helmut Sinz und Christian Maurer aufmerksam geworden und beantragen im selben Zuge die Widmungsberichtigung ihrer bereits bebauten Grundstücke. Der Widmungsentwurf entspricht grundsätzlich nicht den

Entwicklungszielen des Räumlichen Entwicklungskonzeptes. Eine Siedlungsentwicklung am beantragten Standort kann schwerlich unterstützt werden. Das Argument zur Flächenmobilisierung für ortsansässige Bauwerber ist faktisch stichhaltig. Die REK-Erstellerin DI Maria-Anna Moosbrugger-Schneider hat eine entsprechende Stellungnahme abgegeben, welche der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht wird. Die Gemeindevertretung fasst den einstimmigen Beschluss für die Genehmigung des Entwurfs zur Änderung des Flächenwidmungsplanes, hinsichtlich der Umwidmung von Teilstücken aus Gst.-Nr. 898/1 von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche/Wohngebiet BW (2 x 800 m²), Verkehrsfläche/Straße VS (149 m²), Freifläche/Freihaltegebiet FF (6.073 m²) sowie die Umwidmung der Gst.-Nr. 892 und 898/2 von Bauerwartungsfläche/ Wohngebiet (BW) bzw. Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche/ Wohngebiet BW.

11. Beitritt zum Umweltverband „Verwaltungsgemeinschaft Beschaffung & Vergaberecht Vorarlberg“

Der Umweltverband unterstützt die Gemeinde sowie die Feuerwehr Langen bei der Beschaffung des neuen Tanklöschfahrzeuges. Der Beitritt zur Verwaltungsgemeinschaft bringt steuerliche und rechtliche Vorteile bei der Abrechnung der Honorarleistungen mit dem Umweltverband. In der Verwaltungsgemeinschaft fallen keine Kosten an, sofern keine Leistungen abgerufen werden. Das Honorarangebot für die vergaberechtliche Unterstützung für den Ankauf des Tanklöschfahrzeuges belaufte sich auf netto € 1.987,50. Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Beschluss über den Beitritt zur Verwaltungsgemeinschaft „Beschaffung & Vergaberecht Vorarlberg“ einstimmig gefasst.

12. Beschlussfassung über die Gründung der „Wirtschaftsregion Vorderwald GmbH“ und Abschluss einer Vereinbarung über einen Interkommunalen Finanzausgleich gemäß § 17 FAG.

Die 9 Gemeinden des Vorderwaldes beabsichtigen, in der Gemeinde Krumbach das erste interkommunale Betriebsgebiet im Bregenzerwald zu schaffen. Die faktischen und rechtlichen Voraussetzungen dafür wurden in den letzten Monaten erarbeitet. Für die operative Tätigkeit ist die Gründung einer gemeinsamen Tochtergesellschaft, der „Wirtschaftsregion Vorderwald GmbH“, vorgesehen. Gesellschafter sind alle 9 Gemeinden zu gleichen Teilen. Ziel ist es, im Vorderwald weitere Betriebsgebiete gemeinsam zu schaffen und zu erhalten. Die zum Erwerb, zur Planung und zur Erschließung des ersten Betriebsgebietes Kosten in Höhe von ca. € 2.500.000,-- (Euro zweimillionenfünfhunderttausend) sowie die für die Kredittilgung, die Vermarktung und den Betrieb anfallenden Kosten von ca. € 60.000,-- p.a. werden über die „Wirtschaftsregion Vorderwald GmbH“ gemeinsam finanziert. Der Großteil wird über Kredite finanziert. Jede Gemeinde soll nur die anteilige Stammeinlage von einmalig € 3.889,-- einbringen und der Gesellschaft in den ersten 5 Jahren bei Bedarf ein Gesellschafterdarlehen von jährlich € 5.000,-- gewähren. Weitere Zahlungen der Gemeinden sind nicht vorgesehen. Die vertragschließenden Gemeinden erhalten von der kommunalsteuereinehebenden Gemeinde Krumbach aus der Kommunalsteuer von allen im Betriebsgebiet ansässigen Unternehmen einen gleichteiligen Anteil am Kommunalsteueraufkommen.

Folgende Beschlüsse werden einstimmig gefasst:

1. Die Gründung der „Wirtschaftsregion Vorderwald GmbH“ gemäß Gesellschaftsvertrag vom 27.06.2018 wird genehmigt. Der Bürgermeister/in und der Vizebürgermeister werden ermächtigt, den Vertrag zu unterfertigen und Vertragsänderungen zuzustimmen, sofern damit keine Schlechterstellung der Gemeinde verbunden ist.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt,
 - a) der Bestellung von Herrn Bürgermeister Egmont Schwärzler als alleinzeichnungsberechtigter Geschäftsführer der „Wirtschaftsregion Vorderwald GmbH“ zuzustimmen,
 - b) Der Bestellung der Bürgermeister Guido Flatz und Gerhard Beer als Beiratsmitglieder der „Wirtschaftsregion Vorderwald GmbH“ zuzustimmen.
3. Dem Inhalt und somit der Unterfertigung der Vereinbarung über einen Interkommunalen Finanzausgleich gemäß § 17 FAG in der Fassung vom 27.06.2018 wird zugestimmt.

13. Kundmachung des Schreibens vom Landesvolksanwalt hinsichtlich der Einhebung von Hand- und Zugdiensten.

Das Schreiben des Landesvolksanwaltes wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Der Vorsitzende erläutert das Schreiben, teilt den Inhalt der Gespräche mit dem Büro des Volksanwaltes mit und erklärt die künftige Vorgangsweise.

14. Berichte und Informationen.

- Besprechung mit A1 Telekom: Im Zuge der Kanalarbeiten Hegisberg wird die Telekom ein Leerrohr „7er-Verbund“ mitverlegen.
- Raiffeisenbank: Verschmelzung der Banken Langen-Thal und Weißachtal in vollem Gange.
- Oldtimer-Fest war eine tolle Veranstaltung mit vielen schönen Oldtimern und großer Besucherzahl.
- Bezirksmusikfest: Der Musikverein hat ein sehr bewegendes Fest für die ganze Gemeinde veranstaltet! Organisation, Zeltausstattung, Umzüge, Fahnenweihe, Ambiente, Stimmung – einzigartig. Herzliche Gratulation dem gesamten Musikverein – es war ein geniales Fest! Gratulation gilt auch der Feuerwehr: Das Verkehrskonzept hat hervorragend funktioniert.
- Postpartnershop: Es wurde noch kein Nachfolger gefunden, die Suche läuft. Mit dem Verdienst der Post kann ein Unternehmer die Fixkosten decken. Mit dem eigenen Produkt (Unternehmergeist gefragt) kann dann ein Verdienst erwirtschaftet werden.
- Regio Bregenzerwald: Die Radbus-Linie wird weitergeführt und aktiv beworben. Der Werkraum ist weiterhin von den Gemeindebeiträgen abhängig. Ein Neues Schulmodell (HAK + Lehre) wird künftig angeboten.
- Volksschule: Die langjährige Pädagogin Eva Steurer wurde in die Pension verabschiedet.
- Am 25. und 26. Juli ist der ORF zu Gast in Langen. Die Sendungen „Guten Morgen Österreich“ und „Daheim in Österreich“ werden live vom Kirchplatz gesendet und auf ORF 2 ausgestrahlt.

15. Bürgeranfragen und Allfälliges.

- GV Adolf Gieselbrecht fragt an, ob des für Parzellenfeste eine finanzielle Unterstützung (Förderung des Landes) gibt.
- GR Elisabeth Vollweiter dankt dem Bauhof, dass der Friedhof von Unkraut befreit und Kies eingebracht wurde. Weiters regt sie an, dass die Bäume vor dem Treff•Punkt auf Beschädigungen oder Krankheiten untersucht werden sollten.

Die Sitzung wird um 23:55 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:

Bernd Natter

Der Vorsitzende:

Bgm. Josef Kirchmann